

Mischpoke



Klezmer-Musik gehört nicht ins Museum, sondern auf Feste, Hochzeiten und Partys. Da hält es Mischpoke genauso wie die frühen Klezmerim (Musiker) vor über einem Jahrhundert. Das Repertoire setzt sich zusammen aus Melodien zwischen Melancholie und Euphorie sowie aktuelleren Liedern aus Oper und Popmusik. Mischpoke klingt wie Bass, Gitarre, Akkordeon, Klarinette. Eine Sippschaft zum gern haben.

20.00 - 22.00 Uhr. Kulturclub Biebrich.
Armenruhstraße 23.

Blueshot



Gitarrenbetonter Blues und Blues-Rock, leidenschaftlich gespielt mit viel Groove und Power. Neben vielen amtlichen Klassikern ergänzt die Band ihr Repertoire immer wieder mit Songs weniger bekannter Künstler. Durch eigene Arrangements und die individuelle Interpretation der Stücke hebt sich das Quartett wohltuend vom üblichen „Cover-Band-Klischee“ ab. Darüber hinaus setzt „Blueshot“ verstärkt auf eigenes Songmaterial.

www.blueshot.de

20.00 – 23.00 Uhr. Trimonzium.
Straße der Republik 22.

Duo Thanasis Avlianos & Kostas Vasiliou

Rembetiko, griechische und internationale Balladen



Das Duo Thanasis Avlianos (Gesang und Gitarre) und Kostats Vasiliou (Percussion) macht seit über 15 Jahren gemeinsam Musik und begeistert sein Publikum u.a. mit Rembetiko, griechischen und internationalen Balladen. Rembetiko wird oft auch als der „griechische Blues“ bezeichnet, weil die Texte ähnlich wie im Blues von den alltäglichen Sorgen und Erfahrungen der einfachen Leute handeln.

20.00 – 23.00 Uhr. Knossos Restaurant.
Straße der Republik 3.

Wednesday light



Musik der 60er Jahre ist das Markenzeichen der Wiesbadener Band „Every Wednesday“. Als „Wednesday light“ gibt es diese Musik jetzt unplugged. Die Band nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise zwischen Star Club, Beat-Club und Woodstock. Dass sie dabei auf leisen Pfaden wandelt, ist der Beat-Musik nicht abträglich. Ganz im Gegenteil: Mit akustischen Gitarren und Piano kommt die Musik der Sixties und Seventies angenehm entspannend rüber. The beat goes on mit Songs der Beatles, Stones, Kinks, Byrds, Small Faces und andere Künstlern aus den 60ern.

www.every-wednesday.de

20.30 – 22.00 Uhr. Pizzeria Topolino.
Elise-Kirchner-Straße 11.

Kid Blue



Peter Mario Führ alias „Kid Blue“ begibt sich mit seinem akustischen Soloprogramm auf eine musikalische Zeitreise, von der Blütezeit des Rock'n'Roll der Wilden Fünfziger bis hin zum unvergessenen Beat der Swinging Sixties. Mit Songs wie „Let's have a party“, „Hang on Sloopy“, „You've lost that lovin' feeling“ begeistert er sein Publikum als wäre die Zeit von damals stehengeblieben. Es darf getanzt werden!

www.kidblue.de

20.30 – 23.00 Uhr. Bei Elena & Costa
(Schlosspark-Terrasse). Brunnengasse 2.

Wild Rose Rockoustic



Zwei alte Hasen aus dem Music-Bizz, Michaela Müller und Tommy Gad, sind sich gegenseitig zugelaufen und spielen nun als Akustic-Duo Rock-Covers und eigene Songs.

21.00-24.00 Uhr. Musikpub Yesterday.
Adolfsgässchen 9.

Abend der Vielfalt in Biebrich

EIN ABEND MIT MUSIK,
JÜDISCHER GESCHICHTE,
LITERATUR & LYRIK
AN VERSCHIEDENEN
ORTEN IN BIEBRICH

Freitag,
9. September 2016
ab 16.30 Uhr

Eintritt frei



Biebrich ist Vielfalt – Vielfalt tut gut!

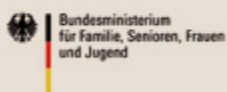
Demokratie leben! in Wiesbaden-Biebrich.

Die Stadt Wiesbaden ist mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine Partnerschaft für Demokratie eingegangen. Demokratie leben! unterstützt Projekte und Aktivitäten, die demokratische Entwicklungsprozesse unterstützen. Damit erhöht die Stadtgesellschaft ihre Widerstandsfähigkeit gegen rechtsextremistische, antisemitische und rassistische Tendenzen. Biebrich, Wiesbadens größter Stadtteil, versteht sich als weltoffen und interkulturell: Hier hat das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher regionaler, sozialer oder kultureller Herkunft eine lange Tradition. Ein entspanntes Zusammenleben braucht Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und die Anlässe, um Vielfalt als Potential einer Gesellschaft zu erleben. Der „Abend der Vielfalt“, der in diesem Jahr zum 4. Mal stattfindet, will neugierig machen, den Stadtteil Biebrich in all seiner Vielfalt zu entdecken. Alle sind eingeladen, an unterschiedlichen Orten inspirierende Begegnungen und kulturell vielfältige Genüsse zu erfahren.

Der Begleitausschuss „Demokratie leben! in Wiesbaden“ in Kooperation mit dem Interkulturellen Forum Wiesbaden e.V., Amt für Soziale Arbeit, Kulturamt und dem Ortsbeirat Wiesbaden-Biebrich.

Informationen:
www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



Herausgeber: Interkulturelles Forum Wiesbaden e. V. in Kooperation mit: Begleitausschuss „Demokratie leben! in Wiesbaden“ und Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden. **Ansprechpartner:** Fach- und Koordinierungsstelle: Gabi Reiter · Christoph Rath · Bunsenstraße 6 · 65203 Wiesbaden · Telefon 0611 31 9175. **Gestaltung:** www.schlossundhof.de **Programmplanung:** Gabi Reiter · Michael O. Fechner · Christoph Rath. **Auflage:** 2.500 Stück. **Druck:** flyerwire.com. Änderungen vorbehalten.

Inge Naumann

Aktives Museum
Spiegelgasse

Rundgang zu Stationen
der jüdischen Geschichte
in Biebrich



Juden in Biebrich zwischen Verfolgung, Anpassung und Emanzipation – ein informativer Spaziergang zu Stätten der jüdischen Geschichte Biebrichs. In Biebrich und Mosbach hatte sich Anfang des 19. Jahrhunderts aus ansässigen und zugezogenen jüdischen Familien eine Jüdische Gemeinde gegründet, deren Mitglieder sich im Laufe der folgenden Jahrzehnte mehr und mehr am bürgerlichen Leben der Stadt beteiligten. Im Gespräch mit den Teilnehmenden des Rundgangs wird die Geschichte der Juden in Biebrich vor dem Untergang der Gemeinde erzählt.

16.30 Uhr. Treffpunkt: Robert-Krekel-Anlage am Brunnen der Galatea.

*Janet Uyar-Yalaza
& Ako Karim*



„Warte, bis die Granatapfelbäume blühen“. Der Titel klingt nach einem Liebesroman vor exotischer Kulisse. Doch wer das erste Buch der Wiesbadenerin Janet Uyar-Yalaza aufschlägt, wird in eine Familiengeschichte einer patriarchisch geprägten Kultur hineingezogen, die sich über mehrere Generationen erstreckt und die mit der eigenen Lebensgeschichte der Autorin mehr als nur ein bisschen zu tun hat.

Musikalische Begleitung: Ako Karim

17.30 – 18.30 Uhr. Treffpunkt aktiv Biebrich. Martin-Hörner-Zentrum. Straße der Republik 17.

*World Music
Wiesbaden*



Solo, Duo, Trio - in kleinen Besetzungen präsentieren sich einige Musiker von „World Music Wiesbaden“. Exotische Klangfarben, Jazz-elemente, rhythmischer Drive, Lyrikvertonung - eine kleine musikalische Weltreise.

Enkhtuya Jambaldorj (Mongolei), Gesang, Langhalslaute, Pferdekopfgeige, Said Azarlee (Iran), Gesang, Laute, Didgeridoo, Hang, Self-Made Instruments; Alvetth Chandok (Afghanistan), Tablas, Percussion; Eberhard Emmel (Deutschland), Saxophone, Muschelhorn.

18.00 – 19.00 Uhr. Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V. Rathausstraße 10.

Dany Bober

Jüdische Lieder
und Geschichte(n)



Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge sehr vielschichtig. Dies gilt auch für die Musik. Mit dem Nationalsozialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Heute denken viele in diesem Zusammenhang sofort an Klezmer. Dass jüdische Musik viel mehr beinhaltet, zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise. Die „Frankfurter Rundschau“ schrieb: „... Ein Abend der zeigte, dass Unterhaltung durchaus was mit Haltung zu tun hat. Und dass es möglich ist, ein ernsthaftes Thema ohne die durchkonstruierte Handlung eines Theaterstückes publikumswirksam auf die Bühne zu bringen“.

18.00 – 19.30 Uhr. Café Erste Sahne. August-Wolff-Straße 21.

*Manfred Kaiser
& Friends*



Der Biebricher Manfred Kaiser und seine musikalische Begleitung werden mit Pop - Soul - Rock'n'Roll - Hits aus den Charts der 60er bis heute an einem besonderen Platz eine besondere Atmosphäre schaffen.

Begleitet wird er an diesem Abend u.a. von Giuliano Ballacchino (Gesang/Gitarre).

18.00 – 21.00 Uhr. Weinprobierstand Biebrich, Rheinufer. Rheingaustraße/Höhe Anlegestelle der Köln-Düsseldorfer.

Elke Baade

Mundart „Gebabbel“



Mundart ist für die gebürtige Erbenheimerin Elke Baade eine Sprache des Herzens, die sie mit Leidenschaft in ihren „Gebabbel“-Kolumnen im Wiesbadener Kurier/Tagblatt pflegt. „Mo guggen“ heißt es heute im Wohnzimmer. Den Biebrichern verspricht die ehemalige Redakteurin einen heiteren Abend mit „dumm Gebabbel“, Lesung und einem Hessisch-Sprachkurs zum Anfassen.

19.30 – 20.30 Uhr. „Wohnzimmer“. Rathausstraße 36.